

Öffentlicher Teil

TOP 1 Nutzungskonzept stillgelegter Hochbehälter Kölsberg
--

Der stillgelegte Hochbehälter soll abgerissen und verfüllt werden. Einige Bürger der Ortsgemeinde möchten den Hochbehälter einer weitergehenden Nutzung zuführen. Unter der Federführung von Stefan Weyand wurden verschiedene Konzepte zur Nutzung des Hochbehälters erarbeitet.

Die Verbandsgemeinde Wallmerod hat zugesagt, dass bei Übernahme der Ortsgemeinde eine Entschädigung von 10.000,- € gezahlt wird.

Für die o.g. Bürger erhält S. Weyand die Möglichkeit, Nutzungsalternativen vorzutragen und die von ihnen priorisierte Lösung näherhin zu erläutern.

Variante 1

Der Verbandsgemeinde wird die Verwendung überlassen, d.h. Abriss und unentgeltlicher Rückbau.

Nach Rückbau wird eine Aufschüttung des Geländes vorgenommen, um den zurzeit gegebenen Aussichtspunkt zu erhalten. Die Aufschüttung und Herrichtung zu einem Rastplatz müsste die Ortsgemeinde mit eigenen Mitteln finanzieren.

Variante 2

Das Bauwerk wird im jetzigen Zustand unter Verwendung der Entschädigungszahlung der Verbandsgemeinde durch die Ortsgemeinde übernommen und einer neuen Nutzung zugeführt. Der Ausbau incl. Sicherungsmaßnahmen zu einem Aussichtsplatz erfolgt durch die Ortsgemeinde.

Die Übernahme des Hochbehälters wäre mit einer entsprechenden Sanierung verbunden.

Dabei sind zwei Varianten denkbar

A) Große Lösung:

Von der Ebene des Wirtschaftsweges aus wird ein Zugang in Garagengröße in den Hochbehälter geschnitten. Des Weiteren wird die Trennwand in der einen Behälterhälfte entfernt. Damit wäre das Nutzungskonzept um die Variante Garage für Trecker und Anhänger erweitert. Eine statische Überprüfung durch einen Statiker hat die Machbarkeit der Maßnahme erwiesen. Diese ist voraussichtlich mit den von der Verbandsgemeinde in Aussicht gestellten € 10.000,- bei weitem nicht zu realisieren.

B) Kleine Lösung:

Im Eingangsbereich wird eine Wand aufgeschnitten und eine Treppe zum Boden des Hochbehälters wird installiert. Die Zwischenwand wird aufgeschnitten und eine Türöffnung hergestellt. Dabei sollte oben auf den Hochbehälter ein Holz-Pavillion aufgesetzt werden. Diese Lösung würde folgende Maßnahmen zudem beinhalten:

- Die Verbandsgemeinde müsste Strom und Wasser belassen.
- Feststellung der Grenzsteine durch die Verbandsgemeinde
- Es müsste geklärt werden, ob für die Errichtung des Pavillions eine Genehmigung notwendig ist
- Der Kontrollschacht sollte möglichst abgerissen werden.
- Es müsste(n) (ein) Fenster eingefügt werden.
- Die Türe müsste saniert werden.
- Die Außenwände müssten saniert werden.
- Im Innenbereich ist der Sanierungsaufwand noch zu klären.
- Das Geländer müsste gestrichen werden.

- Das Dach müsste saniert und evtl. nach vorne verlängert werden (Regenschutz) und ein entsprechender Fallschutz angebracht werden..
- Mäharbeiten und Anfüllen von Mutterboden

Ferner ist zur Standfestigkeit des Bauwerkes zu ergänzen, dass heute keiner sagen kann, wie lange das Bauwerk erhalten werden kann. Jedoch ist mittel-/längerfristig kein Rückbau zu befürchten.

In der *Diskussion* werden vor allem folgende Aspekte erörtert: Abschätzung der nachhaltig auftretenden laufenden Kosten, Nutzungskonzept bei Erhalt des Hochbehälters (Lagerraum und Lagerbedarf), unübersehbarer Kostenrahmen (Beton-Dachplatte, Bausicherungsmaßnahmen), Pflegeaufwand nach Durchführung der Sanierungsmaßnahme, Einigkeit über Erhalt des Aussichtspunktes.

Als *Ergebnis* ist festzuhalten: Unter Verzicht auf eine Beschlussfassung zum jetzigen Zeitpunkt einigt sich der Gemeinderat auf folgendes Vorgehen: Am Donnerstag, 10.4., 19:00 Uhr erfolgt zusammen mit den engagierten Bürgern eine Ortsbegehung, zudem sollen zunächst – soweit notwendig – Kostenvoranschläge für verschiedene Gewerke eingeholt werden.

TOP 2 Forstwirtschaftspläne 2008

Der Ortsbürgermeister begrüßt den anwesenden Förster Günter Quirmbach. Nach dem der Vorsitzende die Eckdaten des Forsthaushaltes 2008 bekannt gibt und um die Information ergänzt, dass im Forstwirtschaftsplan noch nicht die Mittel zum Freischneiden von Wegen berücksichtigt sind, erteilt er Herrn Quirmbach das Wort zur Erläuterung des Haushaltes:

Abschließend gibt der Förster folgende Rahmendaten bekannt:

Einnahmen : 33.120,- €

Ausgaben : 25.152,- €

Überschuss: 7.968,- €

Beschlussvorschlag:

Dem vorliegenden Forstwirtschaftsplan 2008 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:	Einstimmig	X	Ja		Nein		Enthaltung	
-----------------------------	------------	---	----	--	------	--	------------	--

Im Anschluss an die Beschlussfassung werden einige Detailfragen erörtert: Orte von Aufforstungsmaßnahmen (Hinweis auf leere Stelle „Im Gebück“), Aufstellung von Bänken, über Jahre nicht abgeholtes verkauftes Holz, Brennholz (zur Verfügung stehende Menge, Modus der Zuteilung an Interessierte, Begrenzung auf Steinefrenzer Bürger/innen, Nadelholz als Brennholz, evtl. mittelfristig Erarbeitung einer Brennholzsatzung).

TOP 3 Bericht des Ortsbürgermeisters

a) Verkauf des Bahnhofsgebäude Steinefrenz

Mit Schreiben vom 18.12.2007 wurde die Ortsgemeinde in Kenntnis gesetzt, dass das Bahnhofsgebäude zum 1.1.2008 verkauft wurde und mithin den Besitzer wechselt.

Käufer ist das Konsortium aus der Patron Capital Limited London, und der Projektentwicklungsgesellschaft Procom Investitions- und Beteiligungsgesellschaft mbh mit Sitz in Hamburg. Der Bahnhof Steinefrenz wurde als Bestandteil eines Immobilienpaketes verkauft, das insgesamt 490 nicht mehr betriebsnotwendige Empfangsgebäude umfasst.

Der Ortsbürgermeister hat sich sofort mit den zuständigen Ansprechpartner der Firma Procom in Verbindung gesetzt und die Mitarbeit der Ortsgemeinde angeboten. Da die Abwicklung und Übernahme der Gebäude sich bis Ende März hinziehen wird, soll ein gemeinsamer Termin im April stattfinden, in dem die Ortsgemeinde zusammen mit der Firma Procom die weitergehende Nutzung des Gebäudes erörtert.

b) Erteilte Baugenehmigungen:

1. Baugenehmigung einer Lagerhalle für Andreas Höhler
2. Baugenehmigung im Freistellungsverfahren für das Bauvorhaben Wohnhaus mit Garage für die Bauherren Memi u. Zeliha Ekinici, für das Baugrundstück Blasiusweg 6.

c) Generalreinigung in der Halle

Unter Mitwirkung aller Vereine hat die Generalreinigung der Halle stattgefunden. Allen Helfer/inn/en sei herzlich gedankt, besonders Ratsmitglied G. Kingen für die Aufarbeitung der beschädigten Tische und Barhocker.

d) Abbau der Zaunanlage Ausgleichsfläche

Die Zaunanlage wird aufgrund der mangelnden Verkehrssicherheit abgebaut.

Es wird noch einmal daran erinnert, dass dieses Gelände nicht zum Abladen von Unrat, Grün- und Bauabfällen etc. dient.

e) Mängel am Dach des Hauses Brencede

Die Mängel sind am Sitzungstag notdürftig behoben worden. Es steht aber eine gründliche Sanierung an (Entfernen des Flachdaches, Verbindung der beiden Satteldächer zu einer Kehle, Entfernung der innenliegenden Dachrinne).

f) Ballfangnetz Dorfplatz

Die Arbeiten werden in den nächsten Tagen abgeschlossen.

g) Straßenbeschilderung

Das in der letzten Sitzung monierte Schild wurde ersetzt.

TOP 4

Unternehmensflurbereinigung Dreikirchen K 158

Im Rahmen des Neubaus der Umgehung Weroth/Dreikirchen und Hundsagen fand eine Unternehmensflurbereinigung im Bereich der Neubaustrecke statt.

Die Gemarkung der Ortsgemeinde Steinefrenz wurde nur im Bereich der Einmündung zur L 318 auf Höhe des Bauernhofes Konrath tangiert. In diesem Bereich wurden die Eigentumsverhältnisse neu geregelt.

Die Ortsgemeinde Steinefrenz trat in diesem Abschnitt Gemarkungsflächen für Straße und Böschungsanlage an den Westerwaldkreis ab.

Ersatzweise wurde der Ortsgemeinde neue Flächen zugewiesen oder vergütet.

Der Ortsbürgermeister stellt folgenden Beschluss zur Abstimmung:

Die Ortsgemeinde Steinefrenz übernimmt die von der Teilnehmergeinschaft der Flurbereinigung Dreikirchen K 158 neu geschaffenen bzw. geänderten gemeinschaftlichen Anlagen in Eigentum und Unterhaltung, sowie diese Anlagen in ihrem Gemeinschaftsbezirk liegen.

Die Übernahme umfasst:

- 1) die befestigten und unbefestigten Wirtschaftswege, einschließlich Nebenanlagen,
- 2) die wasserwirtschaftlichen Anlagen (Vorfluter, Drainagen, Rückhaltebecken, soweit sie nicht im Sinne der Gemeindeordnung von der Verbandsgemeinde zu unterhalten sind), und
- 3) die landschaftspflegerischen Anlagen.

Die Eigentumsübergang soll durch den Flurbereinigungsplan erfolgen. Die Übernahme in die Unterhaltung erfolgt jeweils nach beendetem Ausbau und bleibt besonderen Übergabeverhandlungen vorbehalten.

Abstimmungsergebnis:	Einstimmig	X	Ja		Nein		Enthaltung	
-----------------------------	------------	---	----	--	------	--	------------	--

TOP 5 Verschiedenes

Konzertveranstaltung der Kirmesjugend

Für die vom Gemeinderat geforderten Bedingungen liegen noch nicht die unterschriebenen Verträge vor. Der Gemeinderat verlängert die Frist bis spätestens Montag, 31.3.2008.

Vorzeitige Beseitigung eines Grabes

Anliegen von Frau Völker aus Trippstadt

Nach 25-jähriger Liegezeit beantragt Frau Völker das vorzeitige Abräumen des Grabfeldes. Das Grabfeld liegt mitten in einem Doppelgrabfeld, welches noch ca. 20 Jahre in der jetzigen Form erhalten werden kann. Nach § 21 der Friedhofssatzung darf ein Grabmal nur nach vorheriger Genehmigung der Gemeinde entfernt werden.

Der Gemeinderat signalisiert sein Einverständnis.

In diesem Zusammenhang spricht der Ortsbürgermeister den zunehmenden Bedarf an Urnengräbern und meldet Beratungsbedarf über die zukünftige Gestaltung an.

Termin Begehung Kinderspielplatz

Die Begehung findet am 10. April, 2008, 18:30 statt. Anschließend schließt sich die Begehung des Hochbehälters an.

Termin Rechnungsprüfung

Die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses findet statt

Zustand Kriegerdenkmal

Auf entsprechenden Hinweis des Ratsmitgliedes D. Rick bzgl. des anstehenden Jubiläums des Kriegerdenkmals informiert der Ortsbürgermeister darüber, dass das Fundament von engagierten Bürgern wieder hergestellt wird. Danach werden durch die Ortsgemeinde entsprechende Anpflanzungen vorgenommen.

Ablaufschacht im Graben oberhalb „Im Kohlgarten“

Ratsmitglied O. Solbach hat sich vor Ort kundig gemacht. Es erscheint eine Reinigung der Rohre im Korb notwendig. Zudem könnte eine Änderung der Ackerrichtung das Problem des Zuschlammens des Korbes beheben. Die Feuerwehr wird das Kanalrohr in den nächsten Tagen frei spülen.

Sanierung Friedhofstor (zur Hauptstr. hin)

Beigeordnete A. Metternich fragt nach dem Stand der Maßnahme. Der Ortsbürgermeister informiert, dass von der angefragten Firma noch kein Angebot vorliege.

Umwelttag

Ratsmitglied C. Hoffmann fragt nach der Beteiligung der Ortsgemeinde am diesjährigen Umwelttag. Der Ortsbürgermeister erinnert daran, dass im Gemeinderat ein zweijähriger Rhythmus verabredet worden sei.

Wasserablauf auf dem Wirtschaftsweg oberhalb der Baustraße im Wetzbach

Ratsmitglied C. Hoffmann weist darauf hin, dass offensichtlich ein Ablauf verstopft sein muss, da in den letzten Tagen erhebliche Wassermassen über den Wirtschaftsweg laufen. Der Ortsbürgermeister wird die Gemeindearbeiter beauftragen, dem Zustand abzuhelpfen.

Ortsgemeinderatswahl 2009

Der Ortsbürgermeister gibt bekannt, dass er sich neuerlich zur Kandidatur stellen wird. Er bittet die Ratsmitglieder, sich ihrerseits über die Bereitschaft zur Kandidatur zu vergewissern.

Ende der Sitzung: 22:24Uhr

Ortsbürgermeister

Schriftführer

Gemeinderatsmitglied